

Budget 2016 / Einwohnergemeinde

Das vorliegende Budget 2016 ist für Eggenwil das dritte Budget nach den Richtlinien und dem Kontenplan des **Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2)**. Per 1. Januar 2014 traten die neuen rechtlichen Vorgaben (Gemeindegesetz und Finanzverordnung) in Kraft. Somit kann zum Vergleich der Zahlen erstmals auch die abgeschlossene Rechnung 2014, welche nach HRM2 erstellt wurde, herangezogen werden.

Das Budget 2016 der **Einwohnergemeinde** weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 102 % einen Aufwandüberschuss von CHF 81'430 aus. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 32'320. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 1'576'000 stehen -einnahmen von CHF 1'238'000 gegenüber. Folglich wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 305'680 gerechnet. Per Jahresende 2016 wird eine Nettoschuld von CHF 2'888'000 erwartet. Das benötigte Kapital wird von den Spezialfinanzierungen intern verrechnet und entsprechend verzinst, so dass auch im kommenden Jahr keine Fremdfinanzierung notwendig wird. Auf Grund der konsolidierten Aufgaben- und Finanzplanung ist davon auszugehen, dass ab 2018 fremdes Geld aufgenommen werden muss.

Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde

EINWOHNERGEMEINDE

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	3'345'320	3'115'130	2'889'132
Betrieblicher Ertrag	3'248'760	3'086'250	3'051'350
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-96'560	-28'880	162'218
Ergebnis aus Finanzierung	15'130	-3'310	26'188
Operatives Ergebnis	-81'430	-32'190	188'406
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	93'903
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-81'430	-32'190	282'309

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	1'576'000	3'659'000	828'253
Investitionseinnahmen	1'238'000	1'077'000	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-338'000	-2'582'000	-828'253
Selbstfinanzierung	32'320	82'010	299'021
Finanzierungsergebnis	-305'680	-2'499'990	-529'232

Hinweis: Ein Finanzierungsfehlbetrag oder im positiven Falle ein Finanzierungsüberschuss entspricht der Veränderung der Nettoschuld

Zusammenzug der Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG Zusammenzug	BUDGET 2016		BUDGET 2015		RECHNUNG 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	734'780	139'850	787'460	143'290	712'280	152'640
Nettoaufwand		594'930		644'170		559'640
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	312'700	57'480	310'860	51'470	283'474	54'527
Nettoaufwand		255'220		259'390		228'947
2 Bildung	1'120'360	56'480	1'101'910	52'300	998'043	53'299
Nettoaufwand		1'063'880		1'049'610		944'744
3 Kultur, Sport und Freizeit	45'720	4'200	48'720	4'000	45'891	3'575
Nettoaufwand		41'520		44'720		42'316
4 Gesundheit	93'700	0	91'330	0	70'389	2'600
Nettoaufwand		93'700		91'330		67'789
5 Soziale Sicherheit	390'720	62'120	381'050	46'780	365'782	55'852
Nettoaufwand		328'600		334'270		309'930
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	247'280	600	248'710	1'100	266'320	1'277
Nettoaufwand		246'680		247'610		265'043
7 Umweltschutz und Raumordnung	756'040	710'960	542'420	501'970	502'821	474'450
Nettoaufwand		45'080		40'450		28'371
8 Volkswirtschaft	689'590	720'980	712'750	743'850	776'429	811'412
Nettoertrag		31'390		31'100		34'983
9 Finanzen und Steuern	252'400	2'890'620	290'620	2'971'070	560'153	2'971'950
Nettoertrag		2'638'220		2'680'450		2'411'797
Total Erfolgsrechnung	4'643'290	4'643'290	4'515'830	4'515'830	4'581'582	4'581'582

Erläuterungen zum Budget 2016 / Erfolgsrechnung

Allgemeine Hinweise

Die nach der Nutzungsdauer berechneten Abschreibungen sind mit HRM2 funktionsbezogen berücksichtigt.

Für das Jahr 2016 wurden bei den Löhnen des Gemeindepersonals kein Teuerungsausgleich und auch keine Realloohnerhöhungen eingerechnet.

Im aktuellen Rechnungsjahr 2015 wird voraussichtlich der budgetierte Steuerertrag nicht erreicht. Aus diesem Grund wurden die Steuererträge tiefer budgetiert (vgl. Hinweise unter Dienststelle bzw. Funktion 9). Diese Tatsache veranlasste den Gemeinderat bei der Erstellung des Budgets einmal mehr, eine sehr konsequente Ausgabendisziplin zu verfolgen, um die Kosten trotzdem soweit als möglich im Griff zu behalten.

0**ALLGEMEINE VERWALTUNG**

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 594'930	CHF 644'170	CHF 559'640

Der Lohnaufwand fällt tiefer aus, da der im Budget 2015 vorgesehene Betrag für die Weiterbeschäftigung der Lernenden von August bis Dezember wegfällt.

Im Jahr 2015 wurden für den Ersatz der Fenster im Erdgeschoss des Gemeindehauses (Nordwestfassade, alter Teil) CHF 12'000 berücksichtigt. Es ist vorgesehen, dass im kommenden Jahr ebenfalls aus energetischen Gründen die Fenster im Obergeschoss des Gemeindehauses auf derselben Gebäudeseite ersetzt werden (Budgetbetrag von CHF 5'000).

1**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 255'220	CHF 259'390	CHF 228'947

Bedingt durch die Aufstockung des Korps erhöht sich der Beitrag an die Regionalpolizei Bremgarten (Repol) um CHF 1'800 auf neu CHF 27'700. Das Budget der Repol basiert auf einem Personalbestand von 17 Polizistinnen und Polizisten sowie zwei Zivilangestellten.

Das Regionale Zivilstandsamt in Bremgarten rechnet mit Kosten von CHF 3.3829 pro Einwohner gegenüber CHF 3.4340 im Vorjahr (Budgetbetrag von CHF 3'160).

Seit 2011 führt Zufikon das Betreibungsamt für unsere Gemeinde. Im Budget sind CHF 1'000 für diese Dienstleistung enthalten. Im Jahr 2013 wurde die Führung des Amtes vollständig durch die Betreibungsgebühren gedeckt (Einnahmen von knapp CHF 800). Dies ändert sich je nach Anzahl Kunden und die damit anfallenden Gebühren. Im vergangenen Jahr 2014 beteiligte sich Eggenwil anteilmässig an den Anschaffungskosten für die neue Betreibungsamts-Software, weshalb ein Nettoaufwand von CHF 4'231 entstand.

Bei der Feuerwehr wird mit einem Nettoaufwand von CHF 112'630 gerechnet. Dieser Betrag liegt im Rahmen des Budgets 2015 (CHF 112'740), aber um CHF 17'893 über dem Vorjahreswert 2014. Insbesondere höhere Soldkosten für Übungen/Ernstfalleinsätze und Weiterbildungen sowie diverse geplante Mobiliarschaffungen verursachen den entsprechenden Mehraufwand.

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 1'063'880	CHF 1'049'610	CHF 944'744

Der Gemeindeanteil am Personalaufwand des Kindergartens und der Volksschule enthält seit 2014 keinen NFA-Beitrag (Neuer Finanzausgleich) mehr. Dies bedeutet, dass die Gemeinden für diesen Bereich wesentlich mehr bezahlen müssen. Im Gegenzug profitieren sie aber von einer Entlastung bei der Spitalfinanzierung.

Beim Kindergarten beträgt der Gemeindeanteil am Personalaufwand neu CHF 55'750 (Budget 2015: CHF 43'500; Rechnung 2014: CHF 39'269). Im Vergleich zur Rechnung 2014 gilt es zu berücksichtigen, dass infolge der gestiegenen Kinderzahl das Pensum von 80 % auf 100 % angehoben wurde.

Sowohl bei der Primarschule (Nettoaufwand von CHF 283'720) als auch bei der Oberstufe (Nettoaufwand von CHF 334'300) kann gegenüber dem Budgetjahr 2015 ein tieferer Nettoaufwand von CHF 5'790 bzw. CHF 9'560 verzeichnet werden. Ein Vergleich mit dem Rechnungsjahr 2014 ist nicht sinnvoll, da es per Beginn Schuljahr 2014/2015 infolge des in Kraft getretenen Strukturwechsels 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe zu Kostenverschiebungen kam. Die tieferen Kosten bei der Oberstufe sind einzig auf weniger Schüler in Bremgarten bzw. Zufikon zurückzuführen. Infolge sinkender Schülerzahlen, tieferer Nutzungsdauer der Liegenschaft (Neuberechnung nach HRM2), höheren Betriebskosten (Wegfall Standortgunstabszug bei der Bezirksschule) und gestiegenem Personalaufwand für die Lehrpersonen wurden die Ansätze in Bremgarten und Zufikon wesentlich erhöht. Pro Schüler und Schuljahr belaufen sich die Kosten bei der Bezirksschule auf CHF 11'672 (2015: CHF 9'426), bei der Sekundarschule auf CHF 14'404 (CHF 12'873) und bei der Realschule auf CHF 18'524 (CHF 14'755).

Der Lohnaufwand der technischen Betriebe (Bauamt) inkl. Schulhauswart wird jährlich auf Grund der Arbeitsrapporte erhoben und Ende Jahr prozentual verteilt. Infolge der Erweiterung der Schulanlage ist mit einem höheren Aufwand im Bereich der Schulanlagen zu rechnen. Gleichzeitig ergeben sich aber Minderkosten in anderen Abteilungen. Mehrkosten für die Ver- und Entsorgung sowie angepasste Versicherungsprämien für das grössere Gebäudevolumen wurden berücksichtigt.

Auf Grund der gestiegenen Nachfrage wurde das Angebot des Mittagstisches ab Schuljahr 2014/2015 wieder auf vier Tage erweitert. Da der Personalaufwand für das Kochen und die Betreuung der Kinder den grössten Kostentreiber darstellt, ist der Nettoaufwand entsprechend angestiegen. Die "Mittagstisch-Rechnung" schliesst gemäss Budget mit einem Defizit von CHF 21'380. Bei den Betreuungsstunden resultiert ein Fehlbetrag von CHF 7'600. Mit der Übernahme des Gesamtdefizits von budgetierten CHF 28'980 durch die Gemeinde wird das bewilligte Kostendach von CHF 30'000 eingehalten.

Auf Grund des höheren Arbeitsaufwands im Bereich Bildung werden die Lohnkosten für die Arbeitsstelle Schulsekretariat/Postagentur/Zentrale Dienste entsprechend anders verteilt.

Im Weiteren ist davon auszugehen, dass weniger Jugendliche eine Lehre absolvieren werden, was Minderkosten zur Folge hat. Für Berufsschulgelder wurden gesamthaft CHF 45'000 berücksichtigt.

3**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 41'520	CHF 44'720	CHF 42'316

Im kommenden Jahr ist nebst der Bundesfeier wiederum ein Adventsanlass auf dem Dorfplatz geplant. Ebenfalls wurden die Beiträge an die Dorfvereine (Musikgesellschaft CHF 6'000, übrige Vereine je CHF 1'000) sowie der Beitrag an das Schwimmbad in Bremgarten (CHF 3'780) unverändert übernommen.

Da niemand für die Leitung des Skilagers gefunden werden konnte, wird auch im kommenden Jahr auf die Durchführung verzichtet. Es hat sich gezeigt, dass die Oberstufenschüler aber vermehrt am Skilager teilnehmen, weshalb dieser Beitrag auf CHF 1'800 erhöht wurde. Bremgarten und Zufikon belasten der Gemeinde Eggenwil CHF 150 pro Teilnehmer.

4**GESUNDHEIT**

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 93'700	CHF 91'330	CHF 67'789

Seit 2014 ist die Spitalfinanzierung einzig Sache des Kantons. Im Gegenzug werden die Gemeinden wesentlich mehr bei der Lehrerbeseoldung belastet (vgl. Hinweise unter Dienststelle bzw. Funktion 2).

Die Beiträge für die Pflegefinanzierung wurden analog dem Vorjahr mit CHF 17'000 berücksichtigt. Im Rechnungsjahr 2014 fielen Kosten von CHF 10'409 an.

Die Entschädigung an die Spitex Bremgarten, Eggenwil und Zufikon (inklusive Kinderspitex und Onkologie) beträgt voraussichtlich CHF 54'270.

5**SOZIALE SICHERHEIT**

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 328'600	CHF 334'270	CHF 309'930

Der Beitrag an den Jugendfürsorgeverein Bremgarten von CHF 17'300 wurde unverändert übernommen. Zudem enthält das Budget unter der Funktion 1 für den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) CHF 10'000. Es ist geplant, dass diese beiden Institutionen ab 2016 gemeinsame Wege gehen. Die finanziellen Auswirkungen sind derzeit noch unbekannt, weshalb die Beträge analog Vorjahr berücksichtigt wurden.

Die Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt sind erneut angestiegen. Diese betragen neu CHF 228'000 und somit CHF 5'400 mehr als im Jahr 2015 und CHF 19'000 mehr als im Jahr 2014.

Für wirtschaftlich schwache Eltern bzw. Elternteile besteht Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Damit soll sichergestellt werden, dass das neugeborene Kind während sechs Monaten durch einen Elternteil betreut werden kann (CHF 5'000). Im Weiteren wurden auf Grund der gegenwärtig Sozialhilfe beziehenden Personen netto CHF 56'000 an materieller Hilfe im Budget 2016 berücksichtigt. Für die neben dem Gemeindehaus beherbergten Asylsuchenden werden die Kosten vom Bund rückerstattet. Mit gegenwärtig drei Asylsuchenden erfüllt die Gemeinde nach wie vor ihre Aufnahmepflicht (Aufnahmequote von zwei Personen), weshalb auch weiterhin keine kommunalen Steuergelder an den Kanton abzuliefern sind.

6**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 246'680	CHF 247'610	CHF 265'043

Für diverse Gemeindestrassenplanungen wurden CHF 10'000 (Budget 2015: CHF 3'000) und für den Unterhalt der Gemeindestrassen CHF 22'000 (CHF 32'000) berücksichtigt.

Der Beitrag an den Regionalverkehr beträgt im nächsten Jahr CHF 30'000 (Budget 2015: CHF 31'000).

7**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 45'080	CHF 40'450	CHF 28'371

Für die weiterführenden Untersuchungen der Deponie gemäss Altlastenkataster im Gebiet Struss sind CHF 4'000 berücksichtigt.

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2008 wurde ein Kredit über CHF 354'000 für die Sanierung des Kugelfanges genehmigt. An diesen Kosten beteiligen sich Bund und Kanton mit Beiträgen von gesamthaft CHF 257'000. Nach der neuen Rechnungslegungsnorm HRM2 stellt dieses Projekt keine Investition mehr dar, weshalb die Kosten in der Erfolgsrechnung zu verbuchen sind. Im Zuge der Umstellung auf HRM2 konnten für die Sanierung Rückstellungen in der erwarteten Höhe – folglich netto CHF 97'000 – gebildet werden. Somit hat die im nächsten Jahr geplante Realisierung bzw. Fertigstellung keinen Einfluss auf das Ergebnis der Einwohnergemeinde (Auflösung der getätigten Rückstellungen).

Im Budget 2016 sind CHF 5'000 für eine zweite Beschriftungsplatte beim Gemeinschaftsgrab vorgesehen. Trotz diesen einmaligen Kosten bewegen sich die Nettoaufwendungen für den Friedhof und die Bestattungen mit CHF 21'530 leicht unter dem Budgetwert 2015 (CHF 22'460).

Im Weiteren sind im Budget 2016 CHF 10'000 (Honorare und Druckkosten) für die Teilrevision der kommunalen Bau- und Nutzungsordnung vorgesehen.

WASSERWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	125'420	122'470	118'752
Betrieblicher Ertrag	128'750	118'200	113'955
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'330	-4'270	-4'797
Ergebnis aus Finanzierung	1'890	15'200	11'292
Operatives Ergebnis	5'220	10'930	6'495
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	2'713
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'220	10'930	9'208

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	200'000	90'000	50
Investitionseinnahmen	95'000	130'000	66'360
Ergebnis Investitionsrechnung	-105'000	40'000	66'310
Selbstfinanzierung	6'770	18'430	9'208
Finanzierungsergebnis	-98'230	58'430	75'518

Die Spezialfinanzierung **Wasserwerk** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 5'220 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 200'000 (Anteil K 271 Künten-Eggenwil, ausserort) stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 95'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 98'230 gerechnet. Entsprechend vermindert sich das Nettovermögen per Ende 2016 auf voraussichtlich CHF 1'407'000.

Der dreistufige Erfolgsausweis zeigt deutlich auf, dass das gegenüber dem Vorjahr schlechtere Gesamtergebnis der Spezialfinanzierung Wasserwerk insbesondere auf das Ergebnis aus der Finanzierung (Verzinsung des Nettovermögens mit tieferem Zinssatz) zurückzuführen ist. Zudem sind für die Aktualisierung der generellen Wasserversorgungsplanung CHF 18'000 berücksichtigt.

Die Investitionsplanung für die Spezialfinanzierung zeigt, dass nebst dem bewilligten Kredit für die Werkleitungen im Ausserortbereich K 271 Künten-Eggenwil in den nächsten Jahren mit Investitionen in der Grössenordnung von 1,41 Mio. Franken gerechnet werden muss. Insbesondere die Sanierung der Werkleitungen im Innerort- und Ausserortbereich der Kantonsstrasse in Richtung Bremgarten schlägt voraussichtlich mit rund 1,04 Mio. Franken zu Buche.

ABWASSERBESEITIGUNG

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	193'340	240'140	214'764
Betrieblicher Ertrag	148'400	120'500	125'375
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-44'940	-119'640	-89'389
Ergebnis aus Finanzierung	1'140	9'400	5'846
Operatives Ergebnis	-43'800	-110'240	-83'543
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	26'153
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-43'800	-110'240	-57'390

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	70'000	40'000	45'656
Investitionseinnahmen	265'000	360'000	321'713
Ergebnis Investitionsrechnung	195'000	320'000	276'057
Selbstfinanzierung	-50	-39'240	-57'390
Finanzierungsergebnis	194'950	280'760	218'667

Die Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 43'800 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 70'000 (Anteil K 271 Künten-Eggenwil, ausserort) stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 265'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 194'950 gerechnet. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2016 auf voraussichtlich CHF 1'103'000.

Der dreistufige Erfolgsausweis zeigt deutlich auf, dass nur dank den Einnahmen aus der Investitionsrechnung – insbesondere den Anschlussgebühren – ein positives Gesamtergebnis erzielt werden kann. Aus der betrieblichen Tätigkeit wird ein Verlust von CHF 44'940 erwirtschaftet. Zu berücksichtigen ist, dass in diesem Betrag die nach der Nutzungsdauer berechneten Abschreibungen in Höhe von CHF 58'850 enthalten sind. Auf der anderen Seite sind CHF 15'900 als Ertrag (Abschreibung Anschlussgebühren) eingerechnet. Im Vorjahr 2014 wurde das Ergebnis der Erfolgsrechnung durch die Entnahme aus den Aufwertungsreserven positiv beeinflusst. Auf diese Entnahme wird seit Jahr 2015 verzichtet.

Der Beitrag an den Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen beläuft sich im Jahr 2016 auf CHF 71'950 (Budget 2015: CHF 74'400). Weiter sind im Budget 2016 CHF 10'000 für diverse Planungen berücksichtigt.

Ab 2016 erhebt der Bund bei den Abwasserreinigungsanlagen (ARA) eine Abwasserabgabe von CHF 9 pro angeschlossenen Einwohner. Mit Art. 60b Gewässerschutzgesetz (GschG) wurde die entsprechende gesetzliche Grundlage zur Erhebung dieser Abwasserabgabe geschaffen. Mit dem Ertrag werden Beiträge an die Erstinvestition zur Reduktion von Mikroverunreinigungen finanziert. Nachdem eine ARA Massnahmen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen getroffen hat, ist sie von der Abgabe befreit. Laut Gesetz ist die Abgabe auf den Verursacher zu überwälzen, weshalb der Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen den Betrag den angeschlossenen Gemeinden in Rechnung stellt (im Betrag von CHF 71'950 enthalten). Auf Grund der angespannten Finanzlage der Spezialfinanzierung werden die neu entstehenden Kosten künftig mit der übrigen Abwassergebühr den Einwohnern weiterverrechnet.

Die Investitionsplanung für die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung zeigt, dass nebst dem bewilligten Kredit für die Werkleitungen im Ausserortbereich K 271 Künten-Eggenwil bis zum Jahr 2023 mit Investitionen in der Grössenordnung von 1,71 Mio. Franken zu rechnen ist. Auch hier schlägt insbesondere die Sanierung der Werkleitungen im Innerort- und Ausserortbereich der Kantonsstrasse in Richtung Bremgarten mit rund CHF 633'000 zu Buche.

ABFALLWIRTSCHAFT

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	111'650	116'940	103'266
Betrieblicher Ertrag	123'900	122'000	123'506
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	12'250	5'060	20'240
Ergebnis aus Finanzierung	80	430	220
Operatives Ergebnis	12'330	5'490	20'460
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	2'370
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	12'330	5'490	22'830

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0
Selbstfinanzierung	14'680	9'090	22'830
Finanzierungsergebnis	14'680	9'090	22'830

Die Spezialfinanzierung **Abfallwirtschaft** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 12'330 und eine Selbstfinanzierung von CHF 14'680 aus. Es sind keine Investitionen geplant. Folglich resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 14'680. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2016 auf voraussichtlich CHF 76'000.

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF -31'390	CHF -31'100	CHF -34'983

Die Einwohnergemeinde vergütet der Ortsbürgergemeinde einen hälftigen Anteil an den Waldstrassenunterhalt von CHF 750.

Für die Zurverfügungstellung von kommunalem Grund und Boden zur Erstellung und zum Betrieb von Trafostationen, Verteilkabinen, Leitungsnetzen, Betriebs-/ Verwaltungsgebäuden, Lagerplätzen und Werkanlagen jeder Art werden Konzessionsgebühren von CHF 38'000 der Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk belastet und der Einwohnergemeinde gutgeschrieben.

ELEKTRIZITÄTWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	634'750	662'240	607'787
Betrieblicher Ertrag	672'020	696'000	730'074
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	37'270	33'760	122'287
Ergebnis aus Finanzierung	1'130	7'400	5'121
Operatives Ergebnis	38'400	41'160	127'408
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	34'081
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	38'400	41'160	161'489

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	38'000	20'000	34'711
Investitionseinnahmen	20'000	29'000	19'834
Ergebnis Investitionsrechnung	-18'000	9'000	-14'877
Selbstfinanzierung	69'350	85'560	161'489
Finanzierungsergebnis	51'350	94'560	146'612

Die Spezialfinanzierung **Elektrizitätswerk** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 38'400 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 38'000 (Anteil K 271 Künten-Eggenwil, ausserort) stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 20'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 51'350 gerechnet. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2016 auf voraussichtlich CHF 951'000.

Der dreistufige Erfolgsausweis zeigt auf, dass aus der betrieblichen Tätigkeit ein Gewinn von CHF 37'270 erwirtschaftet wird. Zudem trägt das Ergebnis aus der Finanzierung (Zinsertrag auf Nettovermögen) positiv zum Gesamtergebnis bei.

Die Investitionsplanung für die Spezialfinanzierung zeigt, dass nebst dem bewilligten Kredit für die Werkleitungen im Ausserortbereich K 271 Künten-Eggenwil bis zum Jahr 2023 mit Investitionen in der Grössenordnung von CHF 376'000 zu rechnen ist.

Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF -2'638'220	CHF -2'680'450	CHF -2'411'797

Das Budget 2016 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 102 %. Auf Grund der aktuellen Zahlen für das laufende Jahr rechnet der Gemeinderat damit, dass der Budgetwert 2015 nicht erreicht werden kann. Auch im Rechnungsjahr 2014 waren einmalige Erträge enthalten. Deshalb wurde der Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern mit 2,52 Mio. Franken um CHF 110'000 gegenüber dem Budget 2015 reduziert. Bei den Quellensteuern werden CHF 52'000 erwartet. Auf die Veranlagung der Gewinn- und Kapitalsteuern (Aktiensteuern) von juristischen Personen hat die Gemeinde keinen Einfluss. Die Budgetierung dieser Zahl ist schwierig und basiert lediglich auf Prognosen und Erfahrungswerten der Vorjahre.

Die Erträge aus Nachsteuern und Bussen, Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern sind ebenfalls schwer zu budgetieren, da sie weder beeinflussbar noch vorhersehbar sind.

Zusammenfassend liegen dem Budget 2016 folgende Steuererträge zu Grunde:

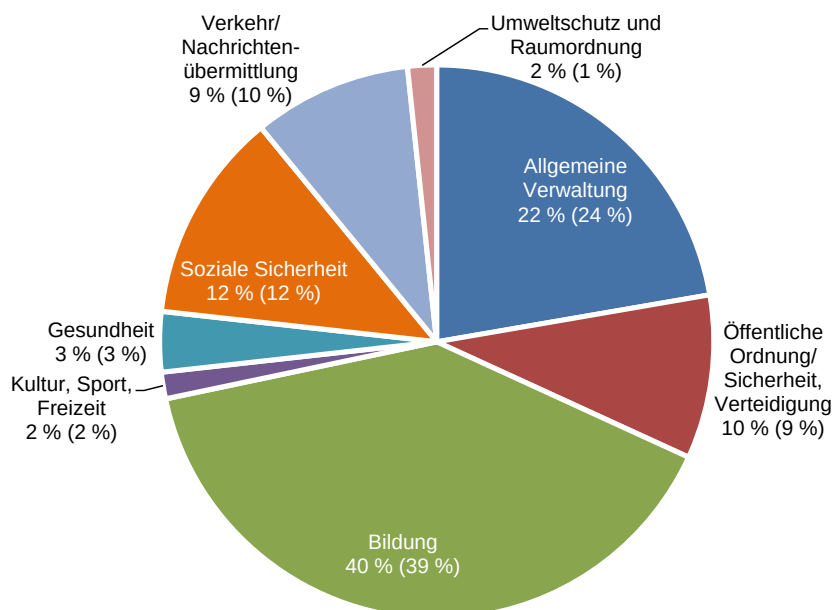
	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Gemeindesteuern			
Einkommens- und Vermögenssteuern	2'520'000	2'630'000	2'561'597
Pauschale Steueranrechnungen	-500	-500	-366
Quellensteuern	52'000	52'000	55'362
Gewinn-/Kapitalsteuern (Aktiensteuern)	20'000	20'000	21'283
Eingang abgeschriebener Steuern	1'000	500	494
Tatsächliche Forderungsverluste/Abschreibungen	-15'000	-20'000	-7'845
Wertberichtigung auf Steuerforderungen			-1'133
Total Gemeindesteuern	2'577'500	2'682'000	2'629'392
Sondersteuern			
Grundstückgewinnsteuern	35'000	35'000	47'153
Nachsteuern und Bussen	5'000	6'000	815
Erbschafts- und Schenkungssteuern	2'000	4'000	0
Hundetaxen	8'000	7'500	7'423
Total Sondersteuern	50'000	52'500	55'391
Total Steuerertrag	2'627'500	2'734'500	2'684'783

Da im Basisjahr 2014 die Steuerkraft mit CHF 2'785.50 über dem Kantonsmittel von CHF 2'641.80 lag, wird im Jahr 2016 erneut eine Abgabe in den Finanzausgleichsfonds von CHF 46'000 fällig.

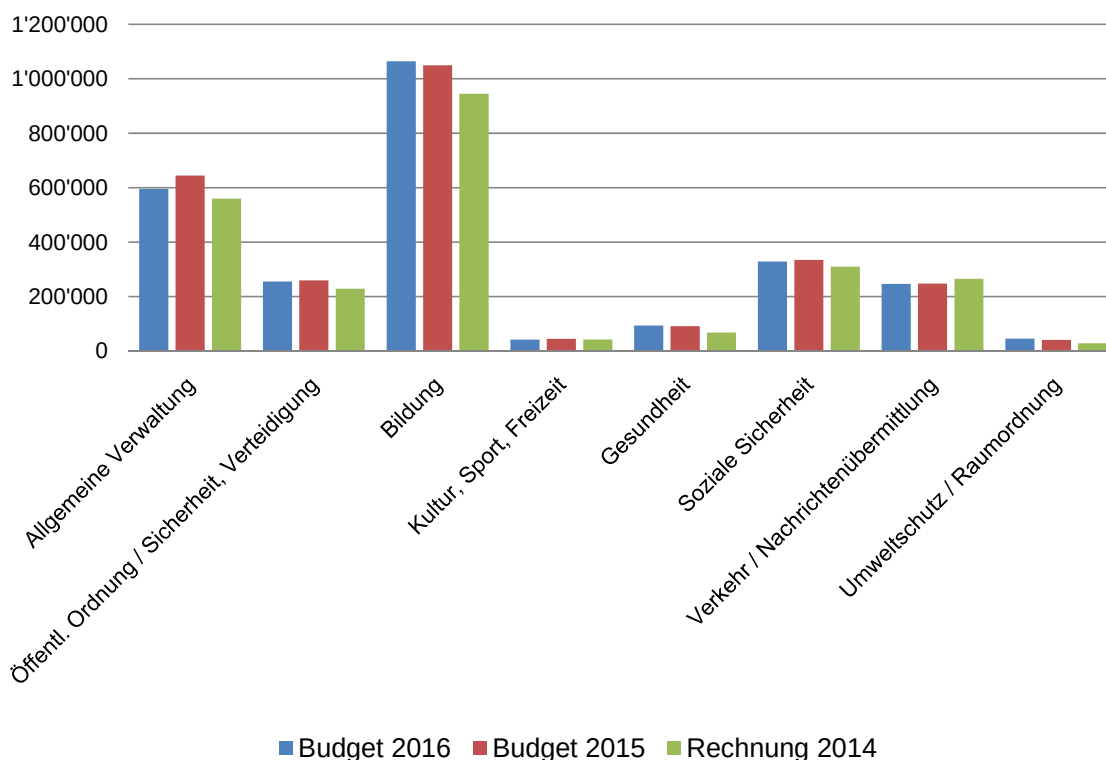
Wie unter der Dienststelle bzw. Funktion 2 erläutert, entfallen seit 2014 die Gemeindebeiträge an die Spitalfinanzierung. Der finanzielle Ausgleich erfolgt mittels eines Zuschlags auf den Beiträgen der Gemeinden an den Personalaufwand der Volksschulen. Resultiert bei der Gemeinde eine Nettomehrbelastung bzw. eine -minderbelastung – weil die Mehrbelastung im Volksschulbereich höher bzw. tiefer ist als die Entlastung bei der Spitalfinanzierung – wird dies durch einen Ausgleichsbeitrag bzw. eine -abgabe kompensiert. Damit wird die saldoneutrale Abwicklung der Kantonalisierung der Spitalfinanzierung für alle Gemeinden gewährleistet. Im Budget 2016 wird für Eggenwil mit einer zusätzlichen Abgabe von CHF 19'550 gerechnet.

Der Mehraufwand für Abschreibungen, welcher mit der Einführung von HRM2 entsteht, wurde im Rechnungsjahr 2014 den Aufwertungsreserven entnommen. Da die Aufwertungsreserven im Jahr 2015 ins übrige Eigenkapital umgebucht werden, entfällt ab diesem Zeitpunkt eine entsprechende Entnahme. Die für die Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen in der Erfolgsrechnung enthaltenen Abschreibungen betragen CHF 120'250. Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 81'430 aus. Folglich resultiert nach Abzug der Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen von CHF 6'500 eine Selbstfinanzierung von CHF 32'320.

Nettoaufwand der Erfolgsrechnung Budget 2016 (in Klammern = Budget 2015)



Entwicklung des Nettoaufwandes nach Funktionen



Investitionsrechnung Budget 2016

Einwohnergemeinde

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2016 Einwohnergemeinde	Beschluss- fassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2015	BUDGET 2016 Ausgaben Einnahmen		Restkredit
2 Bildung		2'690'000	2'554'000	136'000	0	0
Erweiterung/Sanierung Schulanlage	29.11.2013	2'690'000	2'554'000	136'000		0
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		430'000	97'000	270'000	0	63'000
K271; Künten-Eggenwil, ausserort	18.11.2011	130'000	42'000	60'000		28'000
K271; Künten-Eggenwil, Gehweg innerort	30.11.2012	270'000	55'000	180'000		35'000
K271; Eggenwil innerort / Planungen	20.11.2015	30'000	Budgetkredit	30'000		0
7 Umwelt und Raumordnung		533'000	601'000	1'170'000	1'238'000	0
Hochwasserschutzprojekt	26.09.2010	2'150'000	980'000	1'170'000		0
Bundesbeiträge an Hochwasserschutzprojekt		-967'000	-203'000		764'000	0
Kantonsbeiträge an Hochwasserschutzprojekt		-650'000	-176'000		474'000	0
Total		3'653'000	3'252'000	1'576'000	1'238'000	63'000

Letzte Zahlungen für die mittlerweile fast vollständig abgeschlossene **Erweiterung und Sanierung des Schul- und Mehrzweckgebäudes** werden Anfang 2016 erwartet. Das Projekt liegt im bewilligten Kostenrahmen.

Im April 2014 hiess der Regierungsrat die **kantonalen Strassenbauprojekte** "Künten/Eggenwil AO/IO; Ausbau K 271, Neubau Radweg R522" und "Eggenwil IO/AO; K 271, Gehweg Badenerstrasse" gut. Im September fanden Landerwerbsverhandlungen mit Landeigentümern und eine Informationsveranstaltung für Waldeigentümer statt. Es folgten die detaillierte Ausführungsplanung sowie das Submissionsverfahren. Nach den Ende März 2015 erfolgten Rodungsarbeiten samt Sicherheitsholzschatz im Waldgebiet zwischen Eggenwil und Künten erfolgte Ende Mai der Baustart. Seither sind die Arbeiten gut vorangekommen. Der grösste Teil der Kosten wird im kommenden Jahr erwartet. Für Planungen im Innerortbereich der Badenerstrasse ist ein Budgetkredit von CHF 30'000 enthalten. Voraussichtlich im Sommer 2016 wird dem Souverän ein Kreditantrag für die Sanierung des Innerort- und Ausserortbereichs in Richtung Bremgarten unterbreitet.

Mit Entscheid vom April 2014 genehmigte der Regierungsrat das Projekt **Hochwasserschutz und Renaturierung**. Gleichzeitig wurden die Einwendungen gegen das Teilprojekt "Offenlegung und Renaturierung des Ibisguetbachs" abgewiesen, soweit sie nicht durch die vom Gemeinderat unbestrittenen und ohnehin üblichen Auflagen teilweise gutgeheissen wurden. Weiter übertrug der Regierungsrat die Bauherrschaft der Einwohnergemeinde, erklärte das genehmigte Wasserbauprojekt als Enteignungstitel und beschloss den kantonalen Verpflichtungskredit. Im November 2014 erfolgte die Startsituation mit den kantonalen Behörden, an welcher das weitere Vorgehen besprochen und der Zeitplan festgelegt wurde. Mit den Bauarbeiten wurde im April 2015 im Weiler Hofer begonnen. Mittlerweile sind die drei Teilprojekte "Durchlass Kreuzweidbach Hofer", "Feinrechen Junebach Buechstrasse" und "Durchlass Junebach Unterdorf" weitgehend beendet. Im kommenden Jahr wird das letzte und grösste Teilprojekt "Offenlegung und Renaturierung Ibisguetbach" realisiert. Die Kosten für das Gesamtprojekt liegen innerhalb des vom Souverän bewilligten Kreditrahmens. Dies, obschon die Arbeiten für das Teilprojekt "Durchlass Junebach Unterdorf" nebst der ursprünglich geplanten Sohlenabsenkung des Bachs auch den Ersatz der beiden Brücken der Unterdorfstrasse durch einen Rechteckkanal umfassen. Im Zuge der Projektierung hatte sich herausgestellt, dass die zur Gemeindestrasse gehörenden Bauwerke und deren Fundamente einen derart schlechten Zustand aufweisen, dass die alten Übergänge sowieso demnächst durch die Gemeinde hätten ersetzt werden müssen. Geschieht dies nun – ebenso wie der Einbezug der GEP-Massnahmen – im Rahmen dieses Projekts, subventionieren Bund und Kanton auch die Brücken, wodurch die Gemeinde alleine diesbezüglich rund CHF 300'000 einsparen wird.

Wasserwerk

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2016 Wasserwerk	Beschluss- fassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2015	BUDGET 2016		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Künten-Eggenwil, ausserort Anschlussgebühren	18.11.2011	250'000	25'000	200'000	95'000	25'000
Total				200'000	95'000	

Abwasserbeseitigung

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2016 Abwasserbeseitigung	Beschluss- fassung	Kredit- summe	Ausgaben bis 31.12.2015	BUDGET 2016		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Künten-Eggenwil, ausserort Anschlussgebühren	18.11.2011	100'000	12'000	70'000	265'000	18'000
Total				70'000	265'000	

Elektrizitätswerk

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2016 Elektrizitätswerk	Beschluss- fassung	Kredit- summe	Ausgaben bis 31.12.2015	BUDGET 2016		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Künten-Eggenwil, ausserort Anschlussgebühren	18.11.2011	50'000	5'000	38'000	20'000	7'000
Total				38'000	20'000	

Wie unter dem Titel Einwohnergemeinde ausgeführt, ist im kommenden Jahr mit dem grössten Kostenanteil für die kantonalen Strassenbauprojekte "Künten/Eggenwil AO/IO; Ausbau K 271, Neubau Radweg R522" und "Eggenwil IO/AO; K 271, Gehweg Badenerstrasse" zu rechnen. Voraussichtlich im Sommer 2016 wird dem Souverän ein Kreditantrag für die Sanierung des Innerort- und Ausserortbereichs in Richtung Bremgarten samt Werkleitungen unterbreitet.

Seit der Umstellung auf HRM2 verzichtet der Gemeinderat auf Empfehlung der kantonalen Stellen und nach Absprache mit der Finanzkommission auf die Veröffentlichung aller Detailzahlen zum Budget. Selbstverständlich können diese aber wie bisher während der Aktenaufgabe eingesehen oder auf Wunsch auch zugestellt werden. Im Weiteren stehen die detaillierten Unterlagen auf der Gemeindehomepage www.eggenwil.ch unter der Rubrik Aktuelles zum Download zur Verfügung.

Zudem ist auf den nachfolgenden Seiten in Ergänzung zu den Ausführungen zum Budget 2016 die Aufgaben- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2023 abgedruckt.

Antrag des Gemeinderates

Das Budget 2016 der Einwohnergemeinde sei mit einem unveränderten Steuerfuss von 102 % zu genehmigen.